

Positive Signale für einen starken Standort

Mit Investitionen von 27,4 Millionen Euro ebnet das PHARMIG-Mitgliedsunternehmen Novartis den Weg für eine globale Wirkstoffproduktionsanlage im Herzen Europas.

Wien, 26. Mai 2020 – Anlässlich der heute vermeldeten Eröffnung einer globalen Wirkstoff-Produktion in Kundl sowie Standortinvestitionen in der Höhe von 27,4 Millionen Euro durch das PHARMIG-Mitgliedsunternehmen Novartis, sagt PHARMIG-Generalsekretär Mag. Alexander Herzog: „Novartis zählt zu den größten Pharma-Unternehmen Österreichs und ist ein gutes Beispiel dafür, welchen wirtschaftlichen Beitrag die pharmazeutische Industrie generiert. Mit Investitionen in dieser Größenordnung wird der Standort Österreich in vielerlei Hinsicht gestärkt. In Zeiten, in denen die Produktion wieder zurück nach Europa geholt werden muss, ist das ein ebenso klares wie positives Signal, das neue Impulse für die Wirtschaft setzt, Österreichs Wettbewerbsfähigkeit als Innovationsland international festigt und seiner Versorgungsrolle bei Arzneimitteln weltweite Wichtigkeit verleiht.“

Laut Plan sollen die Produktionsanlagen in Tirol bis 2021 zu einem Produktionszentrum für die globale Wirkstoffbelieferung ausgebaut werden. Dazu Herzog: „Dieser Standortausbau ist Wind auf die Segel der Politik, die schon seit einiger Zeit daran arbeitet, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit pharmazeutische Unternehmen auch in Zukunft in Österreich investieren, unabhängig davon, ob es Konzernniederlassungen oder im Land ansässige Betriebe sind. Die pharmazeutische Industrie wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür einsetzen, um der Strategie des Standortausbaus Nachhaltigkeit zu verleihen.“ Dazu sei es laut Herzog notwendig, dass die Politik mit Maßnahmen wie Steuererleichterungen, einem klaren Bekenntnis zu mehr Forschung oder konkreten wirtschaftlichen Anreizen dazu beiträgt, Produktion in Österreich weiter attraktiv zu machen und die Marktbedingungen zu verbessern.

In Österreich stellt die pharmazeutische Industrie derzeit etwa 18.000 direkte Arbeitsplätze zur Verfügung, indirekt sind es sogar 63.000. Allein zwischen 2013 und 2018 haben die PHARMIG-Mitgliedsbetriebe bis zu 2,6 Milliarden Euro in den Standort investiert.

Rückfragehinweis

PHARMIG – Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs

Head of Communication & PR

Peter Richter, BA MA MBA

Tel. 01/40 60 290-20

peter.richter@pharmig.at

pharmig.at

Über die PHARMIG Die PHARMIG ist die freiwillige Interessenvertretung der österreichischen Pharmaindustrie. Derzeit hat der Verband 120 Mitglieder (Stand Mai 2020), die den Medikamenten-Markt zu gut 95 Prozent abdecken. Die Pharmig und ihre Mitgliedsfirmen stehen für eine bestmögliche Versorgungssicherheit mit Arzneimitteln im Gesundheitswesen und sichern durch Qualität und Innovation den gesellschaftlichen und medizinischen Fortschritt.